

Zeitschrift: Anzeiger für schweizerische Geschichte = Indicateur de l'histoire suisse
Band: 14 (1916)
Heft: 2

Nachruf: Totenschau Schweizer Historiker 1912
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Glarus, widmete er sich nach Absolvierung der Volksschule und des Gymnasiums dem Studium der Jurisprudenz, promovierte 1866 an der Universität Leipzig und begab sich zu seiner weiteren Ausbildung nach Paris. In die Heimat zurückgekehrt, betätigte er sich lebhaft am öffentlichen Leben, bekleidete verschiedene Gemeindeämter, wurde in den Landrat gewählt, Mitgl. des Zivil- und später des Appellationsgerichtes, nach der Verf.-Revision solches des Obergerichtes, dessen Vorsitz er 1890–1899 führte. D. gehörte ferner dem Kantonschulrat, der Bibliothekkommission und als Präsident der Landesarmenkommission an. Andauernde Krankheit veranlasste ihn, 1903 von allen seinen Ämtern zurückzutreten. Er verfasste: General Niklaus Frz. v. Bachmann=Anders=Letz und seine Beteiligung am Feldzug von 1815 (Jb. HVGl. X) – Dr. J. J. Blumer als Historiker (Ebend. XIII) – General N. F. v. Bachmann und das Cordonsystem (Ebend. XIV) – Dr. Joachim Heer sel. als Historiker (Ebend. XVII) – Zur eidg. Grenzbesetzung von 1792 bis 1795 (Jb. Schw. G. XII) – Die Siegel des Kant. Glarus (Jb. HVGl. XXIII) – Rückblick auf die Tätigkeit des Glarner hist. Ver. in den verflossenen 25 Jahren (Ebend. XXV) – Prof. Dr. Sal. Voegelin sel. und seine Verdienste um die Tschudiforschung (Ebend. XXVI) – Prof. Dr. Georg v. Wyss (Ebend. XXX). – *Nekrologe*: N. Glarner Ztg. 1912 Nr. 97; Glarner Nachr. Nr. 98. Vgl. Anz. Schw. G. XI, 351.

R. H.

29. August. **Gottfried Walter** in Schaffhausen, Mitgl. des Histor.-Antiquar. Ver. Schaffhausen seit 1901. – Geboren in Löhningen, durchlief er die Realschule in Neukirch und das Gymnasium in Schaffhausen, studierte an den Hochschulen Zürich und Heidelberg Jurisprudenz und liess sich nach Abschluss seiner Studien in Schaffhausen als Advokat nieder. In der Folge zum Staatsanwalt gewählt, bekleidete er dieses Amt während zweier Dezennien, bis zunehmende Schwerhörigkeit ihn zum Rücktritt nötigte. Nach dem Tode Rüeger's ernannte ihn die Regierung 1899 zum Staatsarchivar, in welcher Stellung er bis zu seinem Tode verblieben ist. In früheren Jahren nahm W. am politischen Leben des Kant. regen Anteil: zu Beginn der siebenziger Jahre schloss er sich der demokrat. Bewegung an, wurde 1881 Mitgl. des Grossen Stadtrates und des Grossen Rates, die er beide präsiert hat, und gehörte einer Reihe wichtiger grossrätl. Kommissionen an. Hervorragende Autorität auf dem Gebiete des Strafrechts (Er ist Verfasser eines Entwurfes eines Strafgesetzb. f. d. Kant. Schaffhaus.) – *Histor. Arbeiten*: Schaffhaus. u. Allerheiligen; e. rechtshistor. Studie (Beitr. z. Vaterl. Gesch. H. 8 [Festschr. des Histor.-Antiquar. Ver. des Kant. Schaffhaus. 1906]). – Klagebeantwortung i. S. des Kant. Zür. geg. den Kant. Schaffhaus. betr. d. Hoheitsrecht a. Rhein von Rüdlingen bis Eglisau [zusammen mit E. Frauenfelder] (Schaffhaus. 1906). – Duplik i. S. des Kant. Zür. geg. den Kant. Schaffhaus. etc. (ebend. 1906). – Schaffhauser Hoheitsrechte am Rhein b. Rüdlingen (Ebend. 1907). – Urkundenregister f. d. Kant. Schaffhaus. 987–1530 2 Bde. (Schaffhaus. 1906/07). – Der Name Schaffhausen (SA. Schaffhaus. 1907). – Die Orts- und Flurnamen des Kant. Schaffhaus. (Schaffhaus. 1912). – *Nekrologe*: Schaffhaus. Intelligenzbl. 1912 Nr. 204; N. Z. Ztg. Nr. 244.

R. H.

22. November. **Rudolf Luginbühl** in Basel. Nachzutragen: Die Neuenburgerfrage, ihre Entstehung und Lösung (Schweizer. Jahrbuch 1906. I. Jhrg.).

30. November. **Joh. Georg Mayer** in Chur. Eine kurze Biographie mit Verzeichnis aller Publikat. Mayer's findet sich im Anhang zu dessen «Gesch. des Bistums Chur» Bd. II S. 709–175 (von J. J. Simonet).